

Ressort: Politik

CDU-Wirtschaftsflügel gegen Anti-Stress-Verordnung

Berlin, 08.09.2014, 07:10 Uhr

GDN - Der CDU-Wirtschaftsflügel hat sich gegen eine Anti-Stress-Verordnung zum Schutz von Arbeitnehmern in Betrieben ausgesprochen. "Wir haben ein Arbeitsschutz-Gesetz, das wir mit Leben füllen müssen. Darüber hinaus muss der Staat nichts regeln", sagte der Vorsitzende der Mittelstandsvereinigung der Union im Bundestag, Carsten Linnemann (CDU), der "Rheinischen Post" (Montagausgabe).

Ein neues Gesetz schaffe "mehr Bürokratie", würde aber das Problem der stark gestiegenen Zahl an psychischen Erkrankungen nicht lösen. "Ich halte davon nichts", sagte auch der stellvertretende Unionsfraktionschef Michael Fuchs (CDU) zu den Forderungen von SPD, Gewerkschaften und Krankenkassen nach einer Anti-Stress-Verordnung. Man könne beispielsweise nicht verordnen, dass Arbeitnehmer nach 18 Uhr nicht mehr angerufen würden. "Was soll denn der Handwerksbetrieb machen, wenn irgendwo eine Leitung platzt? Dann muss der Meister doch angerufen werden", sagte Fuchs. Man könne bei solchen Notfällen das Wasser nicht einfach tropfen lassen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-40606/cdu-wirtschaftsfluegel-gegen-anti-stress-verordnung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619